



Plattenfehler auf Brustschildmarken verwendet vom Kaiserlich Deutschen Postamt in Constantinopel

Geschichtlicher Überblick :

1868

Otto von Bismarck, Kanzler des Norddeutschen Bundes, fordert den Gesandten an der „Pforte“ auf, über die Möglichkeit der Errichtung eines Postamts zur Sicherung der deutschen wirtschaftlichen Interessen in Istanbul zu berichten

01.03.1870

Eröffnung der Postagentur im Konsulatsgebäude des Norddeutschen Bundes in Pera. Im Gebäude sind heute das Deutsche Generalkonsulat sowie das Deutsche Archäologische Institut untergebracht.

06.05.1871

Die Postagentur des Norddeutschen Bundes wird in „Deutsches Reichspostamt“ (Constantinopel 1) umbenannt, später Kaiserlich Deutsches Postamt.



Plattenfehler

sind Fehler im Markenbild, im Auf- oder Überdruck u.ä., die infolge Beschädigung der Druckform entstanden sind, von Anfang an vorhanden waren (primäre Plattenfehler) oder während des Drucks auftraten und bei den Marken der ganzen Auflage oder, wenn der Fehler bemerkt und bald ausgemerzt wird, nur bei einer Teilaufgabe erscheinen (sekundäre Plattenfehler).

Plattenfehler bei Marken mit der Entwertung durch das Kaiserlich Deutsche Postamt Constantinopel sind zum einen sehr selten, weil das Postaufkommen nicht so häufig war. Zum anderen versorgte das Reichspostamt in Berlin das Postamt in Constantinopel ausschließlich mit Marken in der Thaler/Groschen – Währung. Wegen der zusätzlichen Transitgebühr an Österreich sind die Marken zu ½, 2 und 2 ½ Groschen überproportional oft verwendet worden.

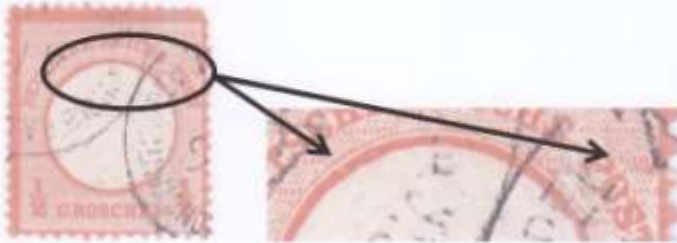
Literatur:

1. Großes Lexikon der Philatelie, Band 2, Ullrich Häger, Bertelsmann Lexikon Verlag
2. Deutsche Kolonien und deutsche Kolonialpolitik Band 5, Marokko und die Türkei von Hans-Henning Gerlach/Andreas Birken im Philathek-Verlag 2007
3. Rundbrief 104 der Arge Brustschilde und Nachverwendete Altdeutschlandstempel e. V.



Plattenfehler 3 I a

Kerbe im Innenkreis unter „C“ von DEUTSCHE und verstärkte Punktreihe rechts davon, heller Punkt im Rahmen



PF 3 I a

Plattenfehler 18 I b

Verstärkter Kreisbruch unter „CH“ in DEUTSCHE und deutlich verdickte 4. Strichleiste rechts, Fleck im rechten Rahmen

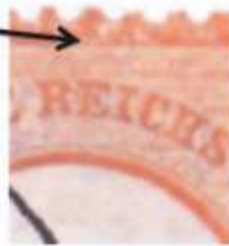


PF 18 I b



Plattenfehler 3 XII

Mehrere helle Punkte liegen über „REI“ von REICHS- der größte ist auf allen drei Ausgaben der ½ Gröschchen Marke immer über dem „E“ von REICHS-.



PF 3 XII

Plattenfehler 18 II

Der obere Bogen des „S“ in GROSCHEN ist auf seiner ganzen Breite ausgebrochen. Auf der Marke befindet sich an diesem Platz eine druckfreie Stelle.

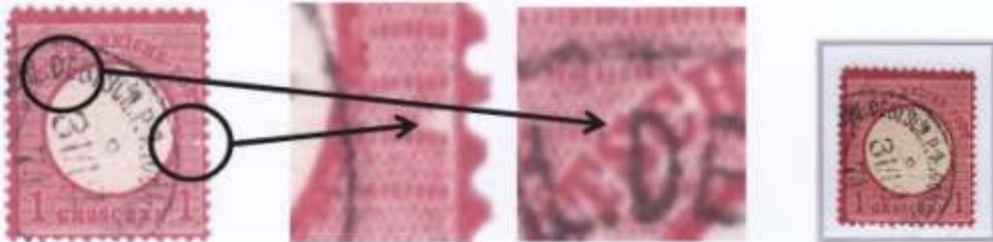


PF 18 II



Plattenfehler 19 XIII Anfangsstadium

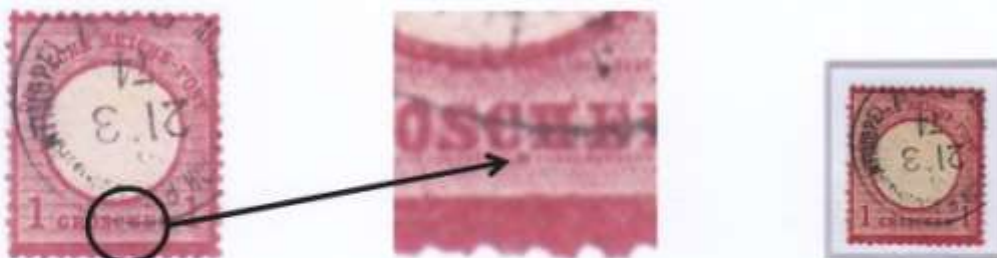
Gebrochenes „S“ in DEUTSCHE. Druckausfall rechtes Ende der 10. Strichleiste. Auf der 14. Strichleiste eine winzige Kerbe an der rechten Seite der linken Wertziffer. In der Anfangsphase ist das „S“ nur minimal eingekerbt.



PF19 XIII

Plattenfehler 19 LVI

Roter Farbpunkt an der untersten Strichleiste am rechten Bogenauslauf des „C“ in GROSCHEN, gelegentlich von einem hellen Kranz umgeben.



PF 19 LVI